



Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 17.04.2008

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Antrag Nr. 54.....	3
Bericht der Geschäftsführung (zum 20.03.2008).....	4
Bericht der Geschäftsführung (zum 10.04.2008).....	8
GF-Protokolle.....	11

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Neuwahl Logo (Antrag Nr. 54)
3. GF-Bericht (Gf, Infotop)
4. Bericht Bibliothekskommission (Stanislaw Bondarew, Infotop)
5. Nachtrag Finanzvereinbarung KSS (Kristin Hofmann, Infotop)
6. Sitzungskultur (Frank Christian Ludwig, Infotop)
7. Ökologie (Frank Christian Ludwig, Infotop)
8. Sonstiges

Antrag Nr. 54

Antragsteller: Mario Schmidt

Antragstext:

Die zwei vorgeschlagenen Logos werden dem Stura zu Wahl vorgelegt.

Es gibt max. 4 Wahlgänge (Abstimmung per Handzeichen)

1. Wahlgang: einfache Mehrheit (zwischen den beiden Logos)
2. Wahlgang: einfache Mehrheit (zwischen den beiden Logos)
3. Wahlgang: einfache Mehrheit (das Logo, welches vorher die meisten Stimmen erhalten hat, bei Gleichheit wird zuerst über das Logo, welches auf der letzten Sitzung mit 9:7 vorne lag abgestimmt (Nummerschild))
4. Wahlgang: einfache Mehrheit (bei Gleichstand, das andere Logo (Pünktchen))

Wenn keines der Logos eine Mehrheit bekommt, bleibt der Stura trotz anderslautenden Beschluss vorerst bei seinem alten Logo.

Bericht der Geschäftsführung (zum 20.03.2008)

Bericht aus dem GB Finanzen:

Die vergangenen Wochen waren neben dem Tagesgeschäft mit den GF-, StuRa- und Rektorensitzungen von den beginnenden Finanzprüfungen bei den Fachschaften geprägt. Die Finanzprüfung bei der FS Forst verlief ohne Komplikationen und die Gelder der FS wurden bereits überwiesen. Des Weiteren ist für Anfang April eine Einführungsveranstaltung für die FS im Bereich Finanzen in Planung, um auf Probleme und aktuelle Änderungen einzugehen. Durch den aktualisierten FSR-Financer-Verteiler verläuft die Kommunikation zwischen dem GB Finanzen und den FS reibungsfrei.

GF-Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Hier nun der erste Bericht aus dem Ressort Öffentliches für die Monate Januar und Februar 2008.

Einen Großteil des ersten Monats war der Neustrukturierung der Arbeit im Referat und der Einarbeitung des neuen GF's gewidmet.

Desweiteren habe ich mich intensiv mit dem Erstellen einer Prioritätenliste und eines groben "Strategieplanes" für die Öffentlichkeitsarbeit des StuRa 2008 beschäftigt und ihn mit dem Referatsteam durchgesprochen. Ganz oben auf der Liste stand ein neuer verbesserter Presseverteiler, der in mehrere "Zielgruppen" unterteilt ist, um die Kommunikation mit den Pressevertretern zu verbessern und unsere Medienpräsenz weiter zu erhöhen. An dieser Stelle noch einmal die Bitte an alle, mir die von Euch frequentierten Pressekontakte/emailadressen zukommen zu lassen.

In unserem Logowettbewerb konnten wir drei glückliche Sieger küren, von denen die ersten beiden Plätze am Donnerstag dem Stura zur entgeltigen Wahl vorgestellt werden. Die zeitnahe Entscheidung ist enorm wichtig, da ein Logo für die neuen Publikationen/Websites/Corpor.Identity usw. unbedingt benötigt wird.

In Zusammenarbeit mit dem GF HoPo wurde ein Gremienfilm mit dem Titel "Uni unplugged" geschrieben und produziert, der im Stile einer kurzen knackigen Reportage die verschiedenen Institutionen der TU Dresden vorstellen soll. Der Film befindet sich noch in der Postproduktion, sollte jedoch demnächst präsentierfertig sein.

In Kooperation mit dem Rektorat und dem Kanzler und Sponsoren wird ein Uniweiter Filmwettbewerb ins Leben gerufen, der sich thematisch mit dem Problem der Fremdenfeindlichkeit auseinandersetzt. Teilnehmer bekommen die Chance, ihre Drehbücher/Ideen mit professioneller Hilfe produzieren zu lassen. Als Resultat werden drei Clips entstehen, die vor Lehrveranstaltungen gezeigt werden und Studierenden der TU Dresden die Thematik ins Gedächtnis rufen sollen.

Bei Fragen bezüglich weiterer Aufgaben im Referat Ö stehe ich jederzeit gern per Email oder zur nächsten Sturasitzung zur Verfügung.

GF-Bereich Hochschulpolitik

Neben dem normalen Tagesgeschäft und den Sitzungen gab es im Februar eigentlich nur ein Thema, das Sächsische Hochschulgesetz. Nachdem wir am 29.1. endlich der neue Entwurf vorlag, waren zwei Dinge klar: 1.) dass wir uns jetzt schleunigst was einfallen lassen müssen und 2.) dass wir uns nicht mehr auf das Verfassen von Protestbriefen beschränken dürfen. Das Ergebnis all dieser Überlegungen habe ich letzte Woche herumgeschickt. Ich denke mit diesem Konzept und seiner mehrphasigen Ausrichtung haben wir eine echte Chance das Sächs.HG in unserem Sinne zu drehen. Seither gab es die ersten Gruppentreffen und wir haben die ersten Abgeordnetengespräche geführt und auch der CDU endlich mal unsere Positionen näher gebracht. Ein Treffen vieler StuRä und der KSS gab es auch zu absolvieren, große Fortschritte konnten wir aber hier wieder nicht verzeichnen. In jedem Fall gibt es noch massig Arbeit und ich hoffe auch unter den Plenumsmitglieder noch Helfer finden zu können. :-)

Eine Stellungnahme musste verfasst werden, ein erster Entwurf war vor 2 Wochen im Plenum, eine viel detailliertere wird am 28.2 dem StuRa vorgestellt.

Ansonsten habe ich mit dem GF Ö an dem lange versprochenen Gremienfilm weitergearbeitet, bzw. einiges noch einmal neu gedreht, da das bisherige Material dann doch nicht ganz unseren Vorstellungen entsprach.

Ein Rektorentreffen hatte die GF auch, diesmal sogar unter Anwesenheit des Kanzlers. Wir haben über die Ursachen für und mögliche Maßnahmen gegen die gestiegenen Fälle von Prüfungsangst gesprochen, und eine provisorische Lösung für das Betriebskostenproblem bei Veranstaltungen die nicht ausschließlich studentischen Charakter haben, gefunden (der StuRa beantragt die Räume für die HSG und schreibt Briefe an den Kanzler in der wir auf die Wichtigkeit und Unkommerzialisierung von Veranstaltungen verweisen und um Befreiung von der Betriebskostenpflicht bitten, gleichzeitig möchte man die Richtlinien zur Betriebskostenerhebung noch einmal überarbeiten).

Parallel zu alledem versuche ich nach wievor eine Marathonmannschaft auf die Beine zu stellen, die beim Oberelbmarathon für einen guten Zweck läuft. Momentan schauen wir uns nach Sponsoren um - und natürlich Leuten die sich zutrauen 10, 21 oder gar 42 km zu laufen und pro Kilometer 1€ gesponsort bekommen.

GF Bereich Soziales

Beratungsangebot

Wie abzusehen war, ist das Nachfrage zur BAföG- und Sozialberatung in der vorlesungsfreien Zeit eher rückläufig, sodass wir beschlossen haben, die Zeiten bis Anfang April einzuschränken und nur noch einen bzw. zwei Termine pro Woche anzubieten. Vermehrt werden wieder Auskünfte im

Bereich der Problematik des Einzugs zum Wehrdienst innerhalb der Studienzeit gestellt, da wohl wieder einige Einberufungsbescheide zum 01.04. verschickt hat. Armin hat darauf reagiert und informiert fleißig. Mehr und mehr Probleme innerhalb des BAföG resultieren mittlerweile aus studienorganisatorischen Gründen, denen aber in der Regel über das BAföG nicht abgeholfen werden kann.

Darüber hinaus habe ich mich Ende Januar mit zwei Leute von der HTW getroffen, die dort im StuRa eine eigene Beratung aufbauen wollen. Mit wertvollen Tipps zu räumlicher, organisatorischer und literaturtechnischer Ausstattung wollen die dann demnächst starten.

Darüber hinaus haben Frau Lippmann und ich einen Bestandsaufnahme der Literatur durchgeführt und relevante Gesetzestexte in neuer Fassung sowie ein paar neue Ratgeber angeschafft.

Studieren mit Kind

Nachdem ich Ende letzten Jahres bereits mit den Leuten im Campusbüro "Uni mit Kind" Kontakt aufgenommen hatte, wurde ich angefragt, ob der StuRa nicht eventuell bei der Organisation eines Lernraumes für Eltern mit Kind in der SLUB mithelfen könnte. Mandy aus dem Referat Soziales hatte ebenfalls mehrmals mit den Leuten aus dem Campus-Büro zu verschiedensten Sache sprechen können.

Mittlerweile hat sich eine Initiative "Eltern für Eltern" gegründet, um auch Studierende mit Kind besser vernetzen und zusammenbringen zu können. Darüber hinaus hat der StuRa die Anschaffung verschiedenster kindertauglicher Gegenstände, im nun erfolgreich mit der SLUB eingerichteten Lernraum, bezuschusst.

BAföG

Mit dem Zustimmung des Bundesrates kurz vor Weihnachten zur BAföG-Erhöhung werden zwar die wichtige Erhöhung der Freibeträge und Bedarfssätze erst zum Oktober 2008 wirksam, die Einführung eines Kinderbetreuungszuschlags ist aber bereits rückwirkend zum 01. Dezember 2007 in Kraft. Zudem gibt es Verbesserung im Bereich der Förderung Studierender im Ausland sowie der Studierenden aus dem Ausland, die zum Jahreswechsel im Kraft getreten sind.

Dr. Krebs vom Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks Dresden ist wirbt in den verschiedensten Publikationen kräftig für die Beantragung und Nutzung der neuen Förderungsmöglichkeiten. Ein weiteres Aktivwerden des StuRa ist aus meiner Sicht daher nicht notwendig.

Soziale Dimension im Bologna-Prozess

Mitte Januar war ich auf der von der Bildungsgewerkschaft GEW und dem studentischen bundesweiten Dachverband fzs veranstalteten Tagung zur sozialen Dimension im Bologna-Prozess. Dort durfte ich u.a. neben der stellv. Generalsekretärin des Deutschen Studentenwerks ein Input-Referat zum Bereich "soziale Lage und Studienfinanzierung im Inland" geben.

neuste Erkenntnisse zur sozialen Lage der Studierenden
Mitte Februar ist nun die Auswertung der 18. Sozialerhebung für das Dresdner Studentenwerk erschienen. Interessant ist in diesem Zusammenhang der vergleichsweise um ca. 10 Prozent höhere Bedarf der Studierenden an Beratung bei Prüfungsstress. Darüber hinaus ist die soziale Zusammensetzung der Studierenden im Bereich des Studentenwerks Dresden noch ungleicher als eh schon im Bundesgebiet. Studierende aus bildungsfernen Schichten sind mittlerweile kaum noch aufzufinden, während Studierende aus der höheren und hohen Herkunftsgruppe klar das Bild dominieren.

Insbesondere zur Frage der Prüfungen muss nun gemeinsam mit den Fachschaftsräten nach den Ursachen gesucht werden. Beim Rektoratsgespräch legte Prof. Lenz großen Wert darauf, dass nicht allein die Studienstrukturreform (also die Einführung von Bachelor und Master) an dieser Problematik schuld seien. Die letzte HIS-Studie "Die Entwicklung der Studienabbruchquote an den deutschen Hochschulen" hat allerdings einen höheren Studienabbruch bei Bachelor-Studierenden festgestellt.

Studienreform

Da die Geschäftsführung derzeit leider keinen GF Lehre und Studium hat, fehlt zumindest auch an den Schnittstellen ein(e) wertvolle(r) Ansprechpartner(in). Insbesondere aus meiner Erfahrung als Gutachter in Akkreditierungsverfahren ist bei Betrachtung der Ergebnisse aus bei der Umstellung in Dresden vorgelegten Studiengangskonzepte sowie Studiendokumenten Nachholbedarf festzustellen. Beispielsweise kann eine hohe Prüfungslast schon bei der Konzeption der Studiengänge vermieden werden, wobei trotzdem noch sichergestellt wird, dass die für den Studienabschluss notwendigen Kompetenzen abgeprüft werden. Nach kürzeren Gesprächen mit Ulli und Martin möchte ich daher gern im Zeitraum April/Mai ein Seminar für die Mitglieder der Studienkommissionen in Dresden organisieren, das Grundlagen für eine erfolgreiche Umstellung der Studiengänge vermittelt.

Bericht der Geschäftsführung (zum 10.04.2008)

Bereich Finanzen

Die letzten Wochen waren durch zahlreiche Finanzprüfungen bei den Fachschaften geprägt.

- FS SpraLiKuWi: Finanzprüfung läuft noch, diverse Dokumente werden noch nachgereicht
- FS Bauingenieurwesen: Finanzprüfung läuft noch, Rechnungen und diverse Dokumente werden noch nachgereicht
- FS Wasserwesen: Finanzprüfung läuft noch, Rechnungen und diverse Dokumente werden noch nachgereicht
- FS Jura: Finanzprüfung läuft noch, sämtliche FSR-Protokolle, diverse Rechnungen werden noch nachgereicht, gravierendes Problem bei der Buchführung wird behoben,
- FS Maschinenwesen: Finanzprüfung ist abgeschlossen
- FS Berufspädagogik: Finanzprüfung ist abgeschlossen, private Telefongebühren werden noch eingezogen
- FS Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaft: Finanzprüfung ist abgeschlossen,

Desweiteren läuft noch der Jahresabschluss des StuRa. In diesem Zusammenhang bin ich noch dabei die Bankkontostände, Barkassenbestände sowie die Sachanlagen der Fachschaften zusammenzutragen.

Ein Treffen mit der Innenrevision habe ich ebenfalls in den vergangenen Wochen gehabt.

Diesen Mittwoch fand eine Einführungsveranstaltung für FSR-Finanzer statt, die ich vorbereitet habe (Dokumente zusammentragen und aktualisieren).

Im Tagesgeschäft fand nichts aussergewöhnliches statt.

Bereich HoPo

Der März wurde von den Vorbereitungen zu einem eigenen Hochschulgesetzentwurf und den Volksantrags/Volksbegehrenplanungen geprägt.

Hierzu gab es Treffen der SMASH Gruppe auf der erste Motive für eine Buttonaktion vorgelegt, ein Vollversammlung im April beschlossen, erste Posterentwürfe beraten wurden und die einzelnen Arbeitsgruppen vervollständigt wurden. Außerdem wurde und wird mit dem Sprecher der KSS versucht ein gemeinsames Konzept zu erstellen, welches die Studierendenschaft Sachsens als Ganzes mittragen kann. Auf der KSS Sitzung

im März auf welche ich teilgenommen habe, wurde von den anderen StuRä die Machbarkeit des Projektes in seiner bisherigen Form in Frage gestellt. Um bei einem eigenen Gesetzentwurf Rechtssicherheit zu gewährleisten bedarf es professioneller rechtlicher Beratung. Zu diesem Zweck wurden und werden erste Angebote bei Anwälten eingeholt.

Parallel dazu musste eine Stellungnahme zum Sächsischen Hochschulgesetz erstellt und verabschiedet werden, was das Referat Hopo auch getan hat und welche dann in die gemeinsame Stellungnahme der KSS eingeflossen ist.

Zusammen mit dem Hopo der HTW gab es ein Treffen mit Vertretern des RCDS um sich über die jeweiligen Standpunkte zum Sächsischen Hochschulgesetz auszutauschen.

Anonsten fielen die, in den Semesterferien typischerweise etwas geringer ausfallenden, Arbeiten des täglichen Geschäfts an.

Bereich Ö

-im Auftrag der Aktionsgruppe "Propaganda" wurde ein Plakat/Flyer entworfen und designed, der für zukünftige Aktionen (Demo, Vollversammlung ect.) gegen die Novellierung des Sächsischen Hochschulgesetzes verwendet werden soll. Der entstandene Entwurf wurde von vielen Seiten als sehr gelungen angesehen und wird in den nächsten Tagen in den Druck gehen.

-anlässlich des Semesterbeginns wird das Ref. Ö einen A5 Lageplan der Uni unter die Leute (wichtigste Zielgruppe: Ersties) bringen, der den Neuankömmlingen die Navigation ein wenig erleichtern soll und sie gleichzeitig von den Angeboten des StuRa in Kenntnis setzen soll. Natürlich werden auch alle anderen Studierenden damit "beglückt"

-im Bereich der Pressearbeit habe ich Interviews mit Deutschlandradio (zum Thema Hochschulgesetz) und der CAZ (zum Thema Rekrutierung neuer Kräfte für den StuRa) geführt

-die Konzipierung des Contra Fremdenfeindlichkeitsfilmwettbewerbes läuft momentan auf Hochtouren..Deadline für die Fertigstellung ist Ende April

-am 31. MAi steht wieder der allseits beliebte Uni-Tag an, für den wir dringend Unterstützung Eurerseits benötigen: es gilt, unseren Stand während der Veranstaltungszeit zu betreuen und den Interessenten von studentischer Seite mit hilfreichem Rat zur Verfügung zu stehen. Glücklicherweise konnten wir unseren angestammten Platz im Erdgeschoss HSZ verteidigen. Also STUDENTENRÄTE bitte meldet Euch!!

-desweiteren habe ich mein Bestes versucht um uns den kostenlosen Zugang

zum Pressespiegel der TUD zu erhalten. Leider ließ sich seitens der Pressestelle nichts außer Sympatiebekundungen rausschlagen...wenn wir weiterhin die Dienste des Pressespiegels nutzen wollen, müssen wir dafür aufkommen, so der Tenor.

-in Abstimmung mit der GF wurde ein Grundsatzpapier zur Befreiung von Betriebskosten für studentische Veranstaltungen erstellt und dem Kanzler überreicht. Die Chancen stehen gut, dass wir uns mit dem Kanzler einigen.

Bei weiteren Fragen stehe ich Euch jederzeit per Email(alexander@stura.tu-dresden.de) zur Verfügung.

Bereich Soziales

zur Aktualisierung des letzten noch nicht vom StuRa zur Kenntnis genommenen Berichts:

Studieren mit Kind

Im März ist die Sondererhebung zum Studieren mit Kind herausgekommen. Passend dazu und in Vertiefung der im Herbst publizierten Sozialerhebung habe ich für den LandessprecherInnenrat der KSS einen Antrag zur Forderung von Konsequenzen aus selbiger verfasst und eine kleinere Präsentation zu den Grundzügen erstellt, damit die KSS neben dem Hochschulgesetz sich nicht nur mit Hopo beschäftigen muss.

Psychosoziale Beratung

Im letzten Rektorgespräch hatte die Geschäftsführung das Thema Psychosoziale Beratung bereits angesprochen. Da ja mittlerweile das Thema mit dem Mord/Selbstmord des Dresdner Studierenden wieder in die Öffentlichkeit gerückt ist, werde ich mit den Leuten aus dem Referat dort einmal nachhaken, die verschiedenen Ansprechstellen mal zusammenstellen und möglicherweise kann man auch die studentische Presse dazu überreden, das Thema mal aufzugreifen.

Aktualisierung der Sprechzeiten

Die Beratungstermine sind mittlerweile einigermaßen absehbar, sodass wir wieder mit Terminen über die Woche verstreut (Mo, Di, Do) unsere Studierenden bei Problemchen beraten können.

GF-Protokolle

Datum: 06.03.2008 Beginn:15:00 Ende:	
Teilnehmer (Name und Funktion): Christoph, Michael, Alexander	
Protokoll: Michael Moschke	
Tagesordnungspunkte/Themen:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Michael vom FSR Chemie: Will Wiese zwischen StuRa und HSZ, sowie Toiletten der Barracke für Chemikerball – die GF befürwortet unter der Voraussetzung, dass die Sanitäreinrichtungen nach der Feier gereinigt wird 2. Peter Neitzsch: Anerkennung Uniratio als HSG – genehmigt 3. FA: ProPhil: für 2 Magzinaufsteller für Sophie: 80,00€ - genehmigt 4. FA: ProPhil/FSR Phil: 2 Wochenendkurse für Gremientätige (1.: Gruppen und Gremien aktivieren und arbeitsfähig machen; 2: Körpersprache, Rhetorik, Verhandlungsführung) mit Option auf Verstetigung: 500,00€ - ins Plenum verwiesen 5. FA: Erasmus Initiative: 250€ Förderung des Sektionentreffens mit Partnern von anderen Universitäten in Prag. (HTW, Krakau, Prag) Themen: Austauschstudenten, Optimierung der Arbeit. 10 Leute. 3 Tage. 60€ Eigenbeteiligung/Person 28.3- 30.3.2008 – genehmigt 6. Voith AG Promotionsanfrage: Frau Lippmann wird gebeten, ihnen unser generelle Einverständnis zu kommunizieren aber dass wir nicht die richtigen Ansprechpartner sind. 7. FA: Europahaus: 40€ für Konferenz der Nachbarländer – genehmigt unter Vorbehalt, dass ein Antrag auf Befreiung von den Betriebskosten gestellt wird 8. FA: FSR Biologie: 138,00€: FSR Fahrt. 10 Personen. 1/3 trägt der FSR – genehmigt 9. FA:GF Ö – 40,00 für Adobe Premiere Videokurs – genehmigt 10. 	

Datum: 17.01.08 Beginn: 09:00 Ende: 11:00	
Teilnehmer (Name und Funktion): Enrico Lovasz, Christoph Lüdecke, Alexander Kasten Protokööl: Christoph Lüdecke	
Tagesordnungspunkte/Themen:	Erledigung bis/ Verantwortlicher
<p>1. Info: Pressespiegel TUD Der bezug des Pressespiegels wird zukünftig nur noch kostenpflichtig möglich sein. Alexander setzte sich wegen eines kostenfreien Bezugs mit der Pressestelle in Verbindung, die aber keine Möglichkeit sieht, die Kosten zu übernehmen.</p> <p>2. Info: Betriebskosten studentische Veranstaltungen Der Alexander hat einen Brief an den Kanzler verfasst, in dem der StuRa bittet, bestimmte studentische Veranstaltungen von den Betriebskosten auszunehmen.</p> <p>3. Info: KSS-Sitzung Am Wochenende war KSS-Sitzung in Freiberg. Kristin wurde neben Gerald Eisenblätter zur KSS-Sprecherin gewählt. Mehrheitlich wurde beschlossen im Sommer eine weitere Demo stattfinden zu lassen. Daneben sollen lokal Aktionstage durchgeführt werden. Der Slogan soll beibehalten bleiben.</p> <p>4. Sprecherziehung Die Geschäftsführung hat einen Brief mit einem Bericht über die zugespitzte Lage der Spracherziehung an der Fak. SpraLiKuwi erhalten. Rektorat, Dekanat und Institutsdirektor haben ebenfalls von der Situation erfahren. Alexander Kasten fragt beim FSR SLK weiter nach. Darüber hinaus wird die GF beim nächsten Rektoratstreffen nachfragen, wie die Situation zukünftig entschärft werden kann.</p> <p>5. Aktivengewinnung Im StuRa ist derzeit die Referate Kultur unbesetzt, der Geschäftsbereich LuSt besteht de facto nur noch aus Peter und Ulli. Die Geschäftsführung plant, daher Anfang</p>	

des kommenden Semester unter den Fachschaftsräten sowie in den studentischen Zeitungen aufmerksam zu machen, dass Aktive gesucht werden.

6. FA: FSR-Fahrt Biologie

Bei der Kalkulation des bereits genehmigten FA ist dem FSR ein Fehler unterlaufen. Der FA wurde daraufhin zurückgezogen und statt eines Zuschusses von 138,00 Euro nunmehr in Höhe von 212,55 Euro beantragt.

Der FA wird einstimmig angenommen.

7. Anerkennung AEGEE-Dresden e.V. als HSG

AEGEE war bereits letztes Jahr anerkannt. Die GF erkennt AEGEE einstimmig als HSG an.

8. FA: Flyer und Plakate für die Vollversammlung

Michael Moschke beantragt 250,00 Euro für 12000 DIN A6-Flyer und 100 A1 Plakate.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. FA: Fahrtkosten/ Teilnahmegebühren Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alexander Kasten möchte vom 04.04. bis 06.04. nach Berlin zum Seminar für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des fzs teilnehmen und beantragt dafür 154,00 Euro (94,00 Euro Fahrtkosten und 60 Euro Teilnahmegebühr).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. FA: Fahrtkosten/ Teilnahmegebühren Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Michael Moschke möchte vom 04.04. bis 06.04. nach Berlin zum Seminar für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des fzs teilnehmen und beantragt dafür 154,00 Euro (47,00 Euro Fahrtkosten (BC50) und 60 Euro Teilnahmegebühr).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. **FA: Zuschuss für „Theaterabend TU in Szene“ am 25.05.08**

Da für den Hausmeister nun keine Kosten mehr anfallen, beantragen die Organisatoren jetzt 100 Euro für die Bereitstellung der Audiotechnik.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. **FA: Zuschuss Broschüre 5 des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren**

Christoph beantragt den Druck der neuen Broschüre des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren mit 200 Euro zu bezuschussen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. **Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 20.03.2008**

- 1) Formalia und Begrüßung
- 2) Anerkennung GAHG
- 3) FA: FSR Baulng/ InterCES
- 4) FA: FSR Phil/ ProPhil
- 5) FA: Nachtwanderung
- 6) FA: Serdar Somuncu im HSZ
- 7) FA: Ringvorlesung politischer Hochschulgruppen
- 8) Projekt dies academicus
- 9) GF-Bericht
- 10) FA: Nachtrag Wahlplakate
- 11) FA: Buttons
- 12) FA: Anwalt SächsHG
- 13) FA: Klage gegen Zweitwohnsitzsteuer
- 14) StuRa-Logo
- 15) Satzungsänderung
- 16) sonstiges

**Protokoll
Geschäftsführersitzung**

Datum: 31.03.2008	Beginn:09:00	Ende: 12.15	ArchivNr.
Teilnehmer (Name und Funktion): Enrico Lovasz, Michael Moschke, Christoph Lüdecke			
Protokoll: Michael Moschke			
Tagesordnungspunkte/Themen:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. FA: 180,00€ AG Integrale: Afrikavorstellungsabend. Der Kontinent und dessen Lebensfreude soll durch Berichte/Musikdarbietungen durch „Einheimische“ auf der letzten Vorlesung der Ringvorlesung „Weltenbummler Untwegs“ näher gebracht werden – genehmigt 2. FA: 150,00€ Übernahme Eigenbeteiligungskosten für Schadensfall an einem Sanitärerwagen, entstanden auf der Demo am 13.12.2007 – genehmigt 3. Bitte um Unterstützung einer Förderanfrage für eine Norwegenexkursion von Studierenden der Fakultäten Bauningeneurwesen/Architektur beim SMWK – genehmigt 4. Bitte des Referenten für Ausländische Studierende, einen GF zum StuRa Infostand auf der Informationsveranstaltung des Akademischen Auslandsamtes zu entsenden – Enrico geht, Jenny wird angefragt 5. Beschluss neuer Freischaltberechtigung – genehmigt 6. Anerkennung HSG Erdapfel.e.V. (Förderverein der Fakultät Geowissenschaften) – genehmigt 7. FA: Pob. 337.76€ für Flyer und Plakate für Ringvorlesung Hochschulgruppenvernetzungsveranstaltung – Dringlichkeitsbeschluss – genehmigt 8. Nächste GF Sitzung: 07.04.2008 – 16.40 Uhr 			

Protokoll Geschäftsführersitzung

Datum: 07.04.08	Beginn: 09:10	Ende: 11:10	ArchivNr.
Teilnehmer (Name und Funktion): Enrico Lovász, Alexander Kasten, Christoph Lüdecke, Martin Jahnke (zu TOP 3), Andrea Schäfer (zu TOP 4), Mario Schmidt (zu TOP 7)			
Protokoll: Christoph Lüdecke			
Tagesordnungspunkte/Themen:			Erledigung bis/ Verantwortlicher
<p>1. Felix stellt einen Antrag des Referates Technik über die Anschaffung von vier neuen Rechner vor. Es sollen damit mehrere Rechner (Zimmer 16, Sitzungszimmer, Beratungsraum, Referat Technik) ersetzt werden. Es werden dafür 1800 Euro beantragt. Der Antrag wird auf die StuRa-Sitzung verwiesen.</p> <p>2. Das Campusbüro „Uni mit Kind“ möchte zur Erfassung von Problemfeldern und Maßnahmen eine Befragung durchführen und dafür über den stud1-Verteiler einen Text mit Link verschicken. Die Befragung findet im Rahmen des Audit „Familiengerechte Hochschule statt und wird vom Rektoratskollegium befürwortet.</p> <p>Die Geschäftsführung beschließt einstimmig, die Nutzung des stud1-Verteilers für diese Zwecke zu gestatten.</p> <p>3. Martin Jahnke hat neue Vorlagen für Open Office für die Verwendung bei Anträgen erstellt und regt an, diese zukünftig zu nutzen, da dies die Arbeit erheblich vereinfachen sollte. Die Geschäftsführung begrüßt die Erstellung der Vorlagen, kritisiert aber, dass aufgrund der Beschränkung auf das Open Office-Format nur von Benutzern dieser Software verwendet werden können.</p> <p>4. Vorstellung des Projektes zur Weiterführung des Improvisationskurses Der Impro-Kurs aus dem letzten Semester soll</p>			

weitergeführt werden. Die Hälfte der Kosten von 1500 Euro wird das Studentenwerk Dresden übernehmen. Es werden 750 Euro beantragt.

Der Antrag wird auf die StuRa-Sitzung überwiesen.

5. Christoph beantragt 200 Stück der Massenzeitung des Aktionsbündnis gegen Studiengebühren zu bestellen. Dafür werden 60 Euro beantragt.

Die Geschäftsführung beschließt die Bestellung einstimmig.

6. Technikausleihe für OUTPUT 08

Für die Veranstaltung OUTPUT 08 möchte das Institut für Software- und Multimediatechnik diverse Audiotechnik ausleihen. Das Institut verfügt über keine Handkasse, aus der die Kautions bezahlt werden könnte. Daher hat das Institut klargestellt, dass für mögliche Schäden auch ohne Kautions gehaftet würde.

Die Geschäftsführung beschließt einstimmig, für diese Veranstaltung auf die Kautions für die Ausleihe zu verzichten.

7. Mario erläutert, dass er die Abstimmung zum Logo auf der letzten regulären StuRa-Sitzung so interpretiert, dass keines der Logos eine Mehrheit erhalten hat. Um ein eindeutiges Ergebnis für die StuRa zu erreichen, wird er auf der StuRa-Sitzung die Aufhebung des Beschlusses und einen Vorschlag für eine Neuwahl des Logos beantragen.

8. Tagesordnung für die Sitzung des Studentenrates am 10.04.2008

1. Formalia und Begrüßung
2. Beschluss Broschüren und Plakate für Ringvorlesung Migration
3. Wahl RF Internet
4. Wahl RF Bildung und Selbstverwaltung
5. Bestätigung ins Referat Technik
6. FA Anwalt

<ol style="list-style-type: none">7. FA Kulturaktivitäten Kamerunische Gemeinschaft8. FA Aufbaukurs Darstellendes Spiel9. Aufwandsentschädigungen Februar10. Antrag Sondersitzung11. Aufhebung Logoentscheid12. Neuwahl Logo13. Änderung der Struktur: Einrichtung RF Gestaltung14. GF-Bericht15. Bericht Bibliothekskommission16. FA Anschaffung Rechentechnik17. FA Nachtwanderung18. Nachtrag Finanzvereinbarung KSS19. FA Buttons20. StuRa-Homepage21. Satzungsänderung	
---	--